

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 22. September 2015
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Bürgermeister Singler |
| 2. Gemeinderäte | Burger, Eble, Elsner, Hamann, Hug,
Kittelberger, Reich, Oswald, Schuler,
Stiefvater, Weiner, Wernet, Weis,
Bucher (ab 19:00) |
| 3. Beamte, Angestellte, usw. | Adam, Berger, Joos, Heizmann, Sofia |
| Es fehlen entschuldigt: | Keine |
| Es fehlen unentschuldigt: | Keine |
| Urkundspersonen: | Reich und Eble |

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 14 Mitglieder anwesend sind.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)
2. Bekanntgaben
3. Jahresrechnung 2014
 - 3.1 Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Einnahmen/Ausgaben
 - 3.2 Feststellung der in das Haushaltsjahr 2015 übertragbaren Haushaltsreste
 - 3.3 Vorstellung und gegebenenfalls Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2014
- Beschlussfassung -
4. Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Emmendingen
hier: Auswirkungen auf die Gemeinde Gutach im Breisgau
Sachstandbericht von Herrn Landrat Hurth mit anschließender Aussprache
5. Vertrag zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung im Körperschaftswald

- 5.1 Aufhebung des Vertrages zwischen der Gemeinde Gutach im Breisgau und dem Land Baden-Württemberg vom 23.06.1995
- 5.2 Abschluss eines neuen Vertrages zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung im Körperschaftswald zwischen der Gemeinde Gutach im Breisgau und dem Landkreis Emmendingen (Kommunale Holzverkaufsstelle)
- Beschlussfassung –
6. Vorstellung der weiteren Sanierungsschritte im Schwimmbad Gutach Sachvortrag der Verwaltung
- ggf. Beschlussfassung -
7. Anfragen aus dem Gemeinderat

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)

Es wurde die Frage aus dem Zuhörerraum gestellt, ob der Lärmaktionsplan der Verwaltungsgemeinschaft auch in unserer Gemeinde eine Temporeduzierung auf 30 km/h vorsieht. Dies wurde verneint.

Eine Dame aus dem Zuhörerraum informierte sich über die Regelung oder den Ablauf, wie man als Nicht-Gemeinderatsmitglied in Sitzungen Einfluss nehmen kann. Denn oftmals entstehen während Sitzungen Fragen, die ein Zuhörer dann nicht mehr (nach der Fragestunde) stellen kann.

Es wurde daraufhin erklärt, dass die aktuellen Themen eine Woche vor der Sitzung aus dem Mitteilungsblatt entnommen werden können und aufkommenden Fragen vorweg mit den Fraktionen oder mit der Verwaltung geklärt werden können.

Ebenfalls habe man die Möglichkeit, während einer Sitzung aufkommende Fragen mit der Verwaltung oder mit den jeweiligen Fraktionen jederzeit nach der Sitzung zu stellen oder zu klären.

Aus dem Zuhörerraum erläuterte Herr Baumer, dass es in der Vergangenheit mehrere Schriftwechsel mit der Verwaltung bezüglich der Missetände im Neubaugebiet „Alte Ziegelei“ gab. Er teilt mit, dass die Anwohner mit dem letzten Schreiben der Verwaltung nicht einverstanden seien. Daraufhin haben die Anwohner sich mit den Fraktionen vor Ort mal getroffen um persönlich dem Gemeinderat ein Bild zu verschaffen. Die Anwohner möchten daher nun wissen, wie die Verwaltung diese entstandenen Missetände für die Bürger der Gemeinde Gutach lösen wird?

Bürgermeister Singler erklärte daraufhin, dass es sich beim Neubaugebiet und dessen Zufahrt um eine öffentliche Straße handelt, auf der alles rechtmäßig geschieht. Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass eine Baustelle nun mal Krach und Lärm verursacht. Dies ist unvermeidbar.

Nach längerer Diskussion erklärte Bürgermeister Singler, dass mehrere Schreiben Seitens der Verwaltung an die Einwänder gingen, in denen alles erklärt und beantwortet wurde. Die Zusagen der Verwaltung wurden auch erfüllt. Dass die Firma sich nicht immer an alle Vorschriften hielt bedauere er sehr und entschuldige sich hierfür.

Da der Zuhörerraum noch immer gerne ein klärendes Gespräch außerhalb der Sitzung wünscht, wird Herr Adam, Bauamt einen Termin mit den Anwohnern vereinbaren.

2. Bekanntgaben

Bürgermeister Singler teilte dem Gemeinderat mit, dass zwei Dankeschreiben von von Vereinen bei der Verwaltung eingingen.

3. Jahresrechnung 2014

3.1 Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Einnahmen/Ausgaben

3.2 Feststellung der in das Haushaltsjahr 2015 übertragbaren Haushaltsreste

3.3 Vorstellung und gegebenenfalls Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2014

- Beschlussfassung –

Frau Joos, Kämmerin stellt die außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen sowie die Entwicklung der Schulden und der allgemeinen Rücklagen vor.

Die in das Haushaltsjahr 2015 übertragbaren Haushaltsreste werden ebenfalls aufgezeigt. Auf die Anlage in dieser Niederschrift wird verwiesen.

Zu 3.1. Den über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben wird vom GR einstimmig zugestimmt.

Zu 3.2. und 4.2 Die in das Haushaltsjahr 2015 übertragbaren Haushaltsreste sowie das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 werden festgestellt. Einstimmiger Beschluss.

GR Schuler informiert sich über den aktuellen Stand der Küchen und Thekenbau in der Halle. Herr Adam teilte mit, dass die beauftragte Firma keine Kapazitäten frei hatte und deshalb der Bau auf die Herbstferien verschoben wurde.

Herr Adam, Bauamt informiert GR Oswald auf Anfrage ob beim neuen Sportplatz am Schönwasen Hochwassergefahr besteht, dass dies nicht der Fall ist. Dies war nur während der Bauphase des neuen Bauhofes zu berücksichtigen.

GR Schuler bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für den Zwischenbericht und lobt, dass die Verschuldung gesunken ist. Sie bittet aber für die Zukunft mehr Geld im Personal zu investieren, denn die Arbeiten werden immer komplexer.

GR Schuler fragt nach, was genau die „innere Verrechnung“ sei. Frau Joos erklärt, dass einzelne Aufgaben innerhalb eines Amtes nochmals aufgeteilt und verfeinert unterteilt und den jeweiligen Haushaltsstellen zugeordnet werden.

GR Oswald merkt an, dass es ein solides Haushaltsjahr war. Dies wird es auch sicher im nächsten Jahr sein. Er bedankt sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion und merkt an, dass sich nicht alles im Haushaltsjahr einfach war.

GR Stiefvater schließt sich im Namen seiner Fraktion dem Gesprochenen an. Er bittet auch darum sobald die die innere Verrechnung in einer Excel-Tabelle dargestellt ist, dies per E-Mail an die Gemeinderäte zu verteilen.

4. Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Emmendingen hier: Auswirkungen auf die Gemeinde Gutach im Breisgau Sachstandbericht von Herrn Landrat Hurth mit anschließender Aussprache

Landrat Hanno Hurth berichtet anhand einer Präsentation wie sich die Unterbringung von Asylbewerbern auf die Gemeinde auswirkt. Er nennt Zahlen der aktuellen bekannten Flüchtlinge die sich täglich jedoch deutlich erhöhen. Die Zahlen in diesem Jahr sind deutlich gestiegen. Er erläutert genau, nach welchen Kriterien die Flüchtlinge in den Bundesländern verteilt werden. Ebenso erklärte er wie viele Flüchtlinge allein in Baden-Württemberg derzeit aufzunehmen sind, noch aufgenommen werden müssen und wie diese im Landkreis Emmendingen verteilt werden. Genaue Verteilungen und Kriterien sind aus der Anlage dieser Niederschrift zu entnehmen. Landrat Hanno Hurth bedankt sich auch bei allen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement.

Bürgermeister Singler erklärt, dass ihm dieses Jahr keine Sorge mehr bereite, äußert aber seine Bedenken, dass er nicht wisse wie und wo er im neuen Jahr weiterhin Flüchtlinge unterbringen soll. Er informiert sich, ob es zu Hallenbeschlagnahmung kommen kann. Herr Hurth teilte darauf hin mit, dass heute in Berlin darüber debattiert wird, ob nicht politisch Verfolgte Deutschland verlassen müssen, damit wieder mehr Kapazität vorhanden wäre, politische verfolgte Flüchtlinge aufzunehmen.

GR Oswald erwähnt, dass die Gemeinde laufende Aufgaben zu meistern hätte und man die Gemeinde nicht überfordern darf. Im fehle es an klaren Konzepten. Man solle die Asylbewerber auch integrieren und nicht nur unterbringen. Damit alleine wäre den Menschen nicht geholfen.

GR Hug schließt sich an. Selbst wenn bestimmte Vereine oder Personen motiviert wären zu helfen, wüssten viele nicht wie man mit den Flüchtlingen in Kontakt treten solle. Es fehle auch an Arbeitskräften wie zum Beispiel Sozialarbeitern.

Bürgermeister Singler informiert daraufhin dem Gemeinderat, dass sich ein Flüchtlingshelferkreis gebildet hat. Es gab ein Aufruf im Mitteilungsblatt der alle engagierten Bürgerinnen und Bürger aufrief sich zu melden, die auf unterschiedlichster Art und Weise helfen und sich einbringen möchten. Über 16 Bürgerinnen und Bürger haben sich daraufhin gemeldet. Am 29. September um 17:30 Uhr wird ein erstes Treffen im Bürgersaal in Bleibach stattfinden. Hierzu sind auch alle Gemeinderäte selbstverständlich eingeladen.

GR Kittelberger teilte mit, dass sie selbst auch schon ehrenamtlich in der Gemeinde Simonswald tätig ist. Sie empfindet, dass die Gefahr einer Überforderung noch nicht besteht. (Sie glaubt 1,5 % der gesamten Bevölkerung sei noch gut zu schaffen.) Syrer sind sehr engagiert, die meisten sind gut gebildet und bringen sich sehr gut ein.

Bürgermeister Singer teilte dem Gemeinderat daraufhin mit, dass am Dienstag (außerhalb der Öffnungszeiten) alle im alten Rathaus Gutach untergebrachten

Syrer zur Anmeldung ins Bürgerservice kamen. Sie seien alle sehr dankbar gewesen und sprachen teilweise sehr gutes Englisch.

- 5. Vertrag zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung im Körperschaftswald**
Herr Landrat Hurth schilderte die notwendige Anpassung des KW2-Vertrages. Die Gründe der Vertragsanpassung können aus der Anlage, die dieser Niederschrift beigelegt ist, entnommen werden.
Jedoch verändere sich inhaltlich nichts und der Revierdienst/Förster bleibt ebenfalls Ansprechpartner der Gemeinde.

5.1 Aufhebung des Vertrages zwischen der Gemeinde Gutach im Breisgau und dem Land Baden-Württemberg vom 23.06.1995

Einstimmiger Beschluss ohne Aussprache.

**5.2 Abschluss eines neuen Vertrages zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung im Körperschaftswald zwischen der Gemeinde Gutach im Breisgau und dem Landkreis Emmendingen (Kommunale Holzverkaufsstelle)
- Beschlussfassung –**

Der Gemeinderat ermächtigt Bürgermeister Singler den Vertragsabschluss durchzuführen / zu unterzeichnen.
Einstimmiger Beschluss.

**6. Vorstellung der weiteren Sanierungsschritte im Schwimmbad Gutach
Sachvortrag der Verwaltung
- ggf. Beschlussfassung –**

Herr Adam, Bauamt informiert den Gemeinderat vorab, dass bisher der Freundeskreis Schwimmbad beträchtliche Arbeit geleistet hat. Viele Mitglieder haben sich tatkräftig und mit enormen Stundeneinsatz engagiert.
Am 3. Oktober beginnen die Arbeiten für das große Schwimmerbecken. Das Becken wird um 1,5 m von der Theke aus versetzt, somit ist auch der Platzbedarf für Rollstuhlfahrer gewährleistet.

Drei Seiten des Beckens müssen entfernt werden. Die Bodenplatte wird von einem Statiker überprüft, um die Standfestigkeit feststellen zu können.

GR Kittelberger informiert sich über das Datum der Ausschreibung. Daraufhin wird der GR informiert, dass in dieser Sitzung erstmal die weiteren Sanierungsschritte genehmigt werden aber in Detail sich die Arbeitsgruppe noch besprechen wird, auch wann die Ausschreibung erfolgen soll.

GR Stiefvater informiert den Gemeinderat darüber, dass wenn alle Arbeiten vergeben werden müsste, dieser Schritt der Verlegung des Beckens tatsächlich Mehrkosten ergeben hätte, aber der Freundeskreis Schwimmbad übernimmt zum größten Teil diese Arbeiten.

GR Oswald erklärt, dass diese rollstuhlgerechte Umbaumaßnahme das Schwimmbad deutlich aufwertet.

Herr Adam teilt dem Gemeinderat nach Nachfragen von GR Schuler mit, dass es keine eingeschränkte Ausschreibung geben wird, sondern eine öffentliche wie beim Kinderbecken auch.

Auf Anfrage von GR Hamann informiert Herr Adam, dass die Wassermenge im Schwimmbaden die gleiche bleiben wird.

Der Gemeinderat stimmt den weiteren Sanierungsschritten zu, jedoch sollen die Arbeiten in enger Abstimmung mit der Arbeitsgruppe erfolgen.
Einstimmiger Beschluss.

7. Anfragen aus dem Gemeinderat

GR Weiner, möchte wissen weshalb der Aulebach so wenig Wasser hat. Er wächst zu und riecht sehr schlecht.

Herr Adam erklärt, dass beschlossen wurde nur noch eine bestimmte Menge Wasser durchlaufen zu lassen, auf Grund der Hochwassergefahr.

Es wurde ebenfalls vor ca. 4 Wochen die Firma Bit Ingenieure AG beauftragt, dies zu berechnen und die erwarteten Ergebnisse werden dann dem Gemeinderat vorgelegt.

Herr Adam informiert den Gemeinderat auf Anfrage von GR Stiefvater, dass keine Gefahr der Austrocknung im Aulebach besteht.

GR Oswald teilte mit, dass er von Bürger angesprochen wurde, dass auf dem Bürgersteig, vor der Kirche Gefahr besteht, hängen zu bleiben. Herr Adam kümmert sich darum, dass die Rotbuchen wegkommen.

Ebenfalls fragt er nach, wem das kleine Grundstück nach dem Hause der Familie Anders in der Golfstraße gehöre? Denn dies müsste dringen gemäht werden.

Dies wird laut Herrn Adam vom Bauhof erledigt.

GR Oswald bitte auf Anfragen von Bürgern, bei den Bäumen am Feuerwehrhaus mögliche Sitzgelegenheiten anzubringen.

Herr Adam wird dies in das Programm für das Jahr 2016 mit aufnehmen.

GR Schuler – Verkehrswege, Infrastruktur in der Gemeinde. Fr. Berger ist dran an Nachbargemeinden zu fragen welche Firmen beauftragt wurden.

GR Wernet informiert sich nach den Arbeiten für das Gelände am Kanal. Herr Adam teilte mit, dass dies noch im Jahr 2015 gemacht wird.

GR Hamann informiert sich über die Straßenbeleuchtung im Siegelau, da ja nun die Tage wieder kürzer werden. Herr Adam sagte, dass er glaube Fr. Berger habe die Arbeiten bereits vergeben.

Straßensanierung wird auch noch gemacht.

GR Schuler bittet darum, dass die Altglascontainer auf dem Schönwasen noch versetzt werden müssen.

Vorsitzender

.....

Singler, Bürgermeister

Protokollführerin

.....

Sofia

Urkundspersonen

.....

GR Reich

.....

GR Eble